

Rua-Infobrief, November/Dezember 2006

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde von Rua e.V.,

ich war vom 17. November bis 10. Dezember in Recife und konnte dabei einige Tage bei unserem Partnerprojekt Grupo Ruas e Praças verbringen. Im Folgenden schreibe ich Ihnen einige Neuigkeiten aus dem Projekt.

Welle der Gewalt in der Favela von Santo Amaro

Bereits seit einigen Monaten begannen im Elendsviertel von Santo Amaro, aus dem viele der betreuten Kinder und ihre Familien kommen, ein Konflikt zwischen den lokalen Drogenbanden um die Einflussbereiche der einzelnen Gruppen. Dies führte zu einer Welle der Gewalt in dieser Favela, die erst in den letzten Wochen abzuflachen begann.

Treffen der Familien auf dem Kinderhof

Am Wochenende vom 25. und 26. November nahm ich an einem Treffen der Familien teil, bei dem das Thema Selbstbewusstsein und Selbstbild auf dem Kinderhof Centro Educacional Vida Nova behandelt wurde. Die Mütter und Väter diskutierten dabei darüber, was Selbstbewusstsein bedeutet. Auf dem Hof verbrachten sie außerdem viel Zeit mit ihren Kindern. Im Zuge dieser Wiederbegegnung äußerten mehrere Mütter den Wunsch, ihre Kinder bald zu Hause aufnehmen zu können. Die beiden Sozialarbeiterinnen Rejane und Camila werden nun die Arbeit mit den Familien intensivieren, um die Voraussetzungen für diese Rückkehr zu schaffen.



Neue Partner in der Berufsvorbereitung und Ausbildung

Grupo Ruas e Praças konnte in den letzten Monaten neue Partner im Bereich der Berufsausbildung und Vorbereitung gewinnen. Durch diese Kooperation mit Geschäftsleuten und der Stadtverwaltung der Stadt Goiana in der Nähe des Kinderhofs konnten

Jugendliche, die auf dem Hof leben, Kurse und Praktika als Friseurinnen, Kühlgerätemechaniker, Reifenerneuerer, und Bäcker, sowie Computerkurse machen.

Musikworkshop Batmacumba und Dokumentationsworkshop

Dieser einwöchige Workshop wurde durch den Londoner DJ Cliffy und lokale Musiker aus Recife gestaltet und endete mit einer öffentlichen Präsentation. Gleichzeitig begann damit ein Workshop zur Dokumentation der Veranstaltung, bei dem die Kinder und Jugendlichen lernten, Berichte über Veranstaltungen und Ereignisse zu erstellen. Dabei lernen sie, Artikel zu schreiben, zu fotografieren, Filme zu drehen und Radiobeiträge zu erstellen. Erste Resultate können unter: www.myspace.com/ruasepracas bewundert werden.

III. Kunstaussstellung „Mitten auf der Straße“

Am 1. Dezember fand im Theater „Mauricio de Nassau“ in der Altstadt von Recife die III. Kunstaussstellung „Mitten auf der Straße“ statt, bei der die Kinder und Jugendlichen ihre Werke, die auf dem Kinderhof und auf der Straße entstanden, vorstellten. Das Bühnenprogramm wurde von der Theatergruppe und einer neuen Maracatun-Tanzformation mit Musikgruppe, Sängern und Tänzern, die dabei erstmalig auftraten, bestritten.

Evaluationen der verschiedenen Programme

In der letzten Novemberwoche begann die Auswertung der einzelnen Programme, die Ruas e Praças durchführt. Dabei ist es der Gruppe sehr wichtig, diese Evaluation nicht für die Kinder, Jugendlichen und Familien durchzuführen, sondern mit ihnen. Sie selbst sollen zu Wort kommen und bewerten, wie sie die Unterstützung durch die Gruppe empfanden und wie diese verbessert werden kann.

Zukünftige Unterstützung durch Rua e.V.

Während meines Aufenthaltes konnte ich mit unseren Partnern auch besprechen, wofür sie zukünftig Hilfe benötigen werden. Für das nächste Jahr planen wir drei Unterstützungsprojekte: 1.) Fortsetzung der Lebensmittelpakete für bedürftige Familien. 2.) Kauf eines größeren Gebäudes zur Schaffung von Betreuungs- und Bildungsangeboten für Straßenkinder und deren Familien. 3.) Bildungsarbeit (in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Bürgerrechte und Berufsvorbereitung) auf dem Kinderhof und im neuen Gebäude unseres Partnerprojektes

Zur Durchführung dieser Projekte benötigen wir auch weiterhin Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank,

Ihr

Michael Schwinger